

Inhalt

Einleitung: Wider das Vergessen	9
<i>Erster Teil: Die Düsseldorfer Jahre</i>	19
I Erfolgreich als Erfinder und Unternehmer	19
Herkunft und Familie – Entdeckung der Fotografie	19
Revolutionierung der Blitzlichtfotografie	28
Porträts, Interieurs und Architekturaufnahmen	42
Rheinische Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie	49
Schülerinnen und Schüler	65
Berater für Peter Behrens	80
II Vernetzung und Konsolidierung	89
Vorsitz im Verein von Freunden der Photographie in Düsseldorf	89
Vorsitz im Verband Rheinisch-Westfälischer	
Amateurphotographen-Vereine	98
Frühe internationale Aufmerksamkeit	111
Leitung der Photographischen Gruppe des	
Naturwissenschaftlichen Vereins in Düsseldorf	117
Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Geschichtsverein	120
Mitgliedschaft im Monistenbund	122
III Dokumentar des Niederrheins	130
Entdeckung des Niederrheins	130
Kritik der Düsseldorfer Abrisspolitik	137
Fotografie in Mappen und Serien	149
Corporate Design	155
Fotowanderungen	162
Auftragsarbeiten	172

IV	Fotografie und Heimatschutz	182
	Vorbilder	182
	Heimatschutz versus Denkmalpflege	188
	Bund Niederrhein	191
V	Beziehung zum Deutschen Werkbund	195
	Karl Ernst Osthaus	197
	Richard Klapheck	204
	Karl Robert Langewiesche	208
VI	Rezeption des Niederrheinœuvres	221
	Euphorie des Anfangs	221
	Zwischen- und Nachkriegszeit	231
	Wiederentdeckung und Neubewertung	235
VII	Abschied von der Dokumentarfotografie	238
	Düsseldorfer Kulturkonservatismus	239
	Zerstörte Träume	242
	Suche nach neuen Kunst- und Lebensformen	245
	<i>Zweiter Teil: Fotografie als Kunst und Handwerk</i>	275
I	Der Weg zur Abstraktion	275
	Kritik an Gustav Pauli	278
	Überwindung der Mimesis	282
	Moderne Malerei als Vorbild	285
	Das Moment der Abstraktion	289
	Fotografische Lineatur	299
	Fotografie und Ornament	301
	Die Werkbundaussstellung in Köln 1914	317
	Lichtbilder ohne Kamera	321

II	Rezeption	325
	Willi Warstat	325
	Niederlande	332
	Großbritannien, Belgien, USA	336
III	Erwinographik – Lichtzeichnungen – Fotografie	342
	Entwicklung und Verbreitung	342
	Diskussion im In- und Ausland	355
	Wider das Ungeistige	373
IV	Zusammenarbeit mit Henri Berssenbrugge	382
	Der Briefwechsel	383
	Inspirierendes Miteinander	387
	Die Bedeutung Quedenfeldts für Berssenbrugge	401
	Exkurs: Konzertierte Aktion gegen die Fotografie	403
V	Formprobleme der Fotografie und der Lichtbildkunst	409
	Trennung von Düsseldorf und der Familie	409
	Freiwillige Einsamkeit: Forschen und Schreiben	413
	Der Geburtsfehler der Fotografie	421
	Expressionistisches Kunstwollen	424
	Szenarien einer schöpferischen Fotografie	427
	Kunst und Leben	440
	Lichtbildkunst versus Fotografie	443
	Exkurs: Quedenfeldt und J. A. Schmoll gen. Eisenwerth	449

<i>Dritter Teil: Zeit in Wien</i>	453
I Schwerpunkt Porträt	453
Anfänge in Wien	453
Erwinographische Porträtwerkstätten	
Erwin Quedenfeldt – Irma Gemes	459
Vergeistigtes Porträt	466
Kritiker, Förderer, Nachahmer	485
Die Wiener Jahre in der Fotohistorie	495
Exkurs: Der Photomaton	497
II Zusammenarbeit mit Hugo Haluschka	499
III Kritik der Neuen Sachlichkeit und des Neuen Sehens	513
Rückfall in überholte Positionen	513
Sensation um jeden Preis: László Moholy-Nagy	518
Rezeption der Debatte Quedenfeldt – Moholy-Nagy	535
IV Auf Reisen – Begegnung mit Picasso	539
V Die letzten Jahre	546
Biographischer Anhang	553
Archive und Privatsammlungen	567
Literatur von und über Erwin Quedenfeldt	569
Allgemeine Literatur	689
Abbildungsnachweise	745
Personenregister	763